

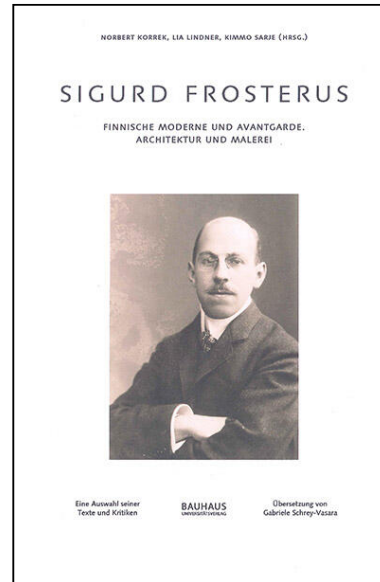
Norbert Korrek, Lia Lindner, Kimmo Sarje (Hg.)

Sigurd Frosterus

Finnische Moderne und Avantgarde. Architektur und Malerei

Sigurd Frosterus (1876–1956) ist einer der führenden Architekten, Designer und Kunstkritiker in Finnland in der Zeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

In seinen Werken reflektiert Frosterus die Ideen großer europäischer Architekten, Schriftsteller und Philosophen dieser Zeit: H. G. Wells, Friedrich Nietzsche, Oswald Spengler, Henry van de Velde, Alfred Messel, Ragnar Östberg und Edwin Lutyens. Frosterus begann als Innenarchitekt, es folgten bedeutende Industriebauwerke, Brücken, Wohnhäuser, Villen und Landhäuser. Eines seiner Hauptwerke ist das Kaufhaus Stockmann (1916–1930) im Zentrum von Helsinki. In den Jahren 1903–1904 arbeitete Frosterus in Weimar bei Henry van de Velde. Der Band enthält 32 Aufsätze, u.a. über London und Berlin sowie Essays z.B. über Henry van de Velde, das Nietzsche-Archiv in Weimar und über die Künstler Magnus Enckell, Hugo Simberg, Pekka Halonen, Akseli Gallen-Kallela, Edvard Munch, Eero Järnefeldt, die Künstlergruppe „Septem“ und über Jean Sibelius. Erstmals liegen die Briefe von Frosterus aus Weimar an seine Mutter in deutscher Sprache vor.



Bauhaus-Universitätsverlag

1. Auflage 2015

Band 0

Hardcover

16,8×23,4cm • 1218 g

448 Seiten

400 Abbildungen, davon 100 in Farbe

Buchausgabe (D): 42,00 €

ISBN: 978-3-95773-168-5